

Vorwort

Die vorliegende Untersuchung wurde im Sommersemester 2004 von der Augustana-Hochschule in Neuendettelsau als Dissertation angenommen. Für den Druck wurde sie leicht überarbeitet.

Zahlreiche Personen und Institutionen haben mich und meine Familie während des Promotionsvorhabens unterstützt und uns das Leben in einem fremden Land leichter gemacht. Wenn ich an dieser Stelle nur einige nenne, weiß ich mich trotzdem allen in aufrichtigem Dank verbunden.

An erster Stelle möchte ich meiner Frau Simone und unseren Kindern Sara und Mateus danken. Sie haben mir mit Liebe und Ermutigung, vor allem jedoch mit großem Verständnis für den „im Arbeitszimmer und in den Studien versunkenen“ Familienvater zur Seite gestanden. Auch unsere „erweiterten“ Familien haben uns aus der Ferne und Nähe in dieser Zeit getragen.

Professor Dr. Wolfgang Stegemann hat die Arbeit mit Offenheit und Interesse betreut und ihre Entstehung durch die Jahre begleitet. Er hat das Erstgutachten erstellt. Er war es auch, der die Veröffentlichung in der vorliegenden Form angeregt und gefördert hat.

Pfarrer Dr. theol. habil. Rudolf Keller hat sich mir offen zugewandt und mit unermesslicher Geduld sprachliche Verbesserungen an meinem Manuskript ausgeführt. Wir wissen uns seit dieser gemeinsamen Erfahrung auch als Familie mit seiner Familie freundschaftlich verbunden.

Professor Dr. Uwe Wegner (São Leopoldo) und Dr. theol. habil. Christian Strecker haben mit ihrem Rat und guten Vorschlägen die Arbeit an manchen Stellen bereichert. Anregungen zum Weiterdenken kamen auch von Professor Dr. Martin Leutzsch (Paderborn) im Zweitgutachten zum Promotionsverfahren in Neuendettelsau.

Unsere guten Freunde Annemarie Scheuerlein und Siegfried Zeh haben uns während der ganzen Zeit mit Wort und Tat unterstützt.

Frau Luise Lang und Frau Lydia Wagner nenne ich hier stellvertretend für viele freundliche und hilfsbereite Menschen, denen wir in Deutschland begegnet sind.

Meine Kirche, die Evangelische Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien, hat die Promotion unterstützt und mich für diese Zeit beurlaubt. Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern hat durch ein Stipendium den Aufenthalt in Neuendettelsau – und damit die Durchführung des ganzen Promotionsvorhabens – ermöglicht. Gesprächspartner waren für mich der Lateinamerikabeauftragte, Kirchenrat Wolfgang Döbrich, und Frau Dorothea Droste im Landeskirchenamt in München. Die Evangelische Kirche in Deutschland hat uns zu den jährlichen Treffen aller Stipendiaten der EKD eingeladen. Herr Oberkirchenrat Ernesto Schlieper (Hannover) war es, der mich als Landsmann immer mit offenem Ohr und Herz begleitet hat. An der Augustana-Hochschule fand ich durch die freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und durch das ganze Kollegium der Professoren und Dozenten ein ausgezeichnetes und förderliches Umfeld für meine Arbeit. Das Missionswerk der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern hat mir ein Arbeitszimmer außerhalb der Wohnung zur Verfügung gestellt. Schließlich hat das Sendschriftenhilfswerk des Martin-Luther-Bundes (Erlangen) großzügige Unterstützung bei der Anschaffung von Literatur gewährt.

Die Veröffentlichung des Buches wurde gefördert durch Druckkostenzuschüsse von

der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und vom Evang.-Luth. Zentralverband für Äußere Mission.

Herr Professor Dr. H. Balz und der Kohlhammer-Verlag haben die Aufnahme meiner Studie in die Reihe BWANT möglich gemacht. Frau Andrea Siebert hat die Arbeit zur Veröffentlichung vorbereitet.

Allen genannten Personen und Institutionen gilt mein von Herzen kommender und bleibender Dank.

São Leopoldo, im September 2008

Emilio Voigt